

## Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Planung vom 16.11.2022

---

**TOP 8. Verkehrskonzept Wasserturmgebiet hier: Vorstellung möglicher Verkehrsführungen  
vertagt  
VO/RV/2022/2652**

### **Beratungsverlauf:**

Der stellv. Ausschussvorsitzende Wegener erteilt Herrn Köpke und Herrn Titze zu diesem TOP das Wort.

Herr Köpke führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert den Hintergrund der Vorlage.

Die Verkehrs- und Parksituation im Wohngebiet „Wasserturm“ ist sehr angespannt. Zudem kommt der Hol- und Bringservice zur Grundschule sowie die Schulbusse.

Es wurden nun Überlegungen in einem Ortstermin mit dem Wasser- und Verkehrs-Kontor GmbH Neumünster erarbeitet, wie diese Situation verbessert werden kann.

Herr Oliver Titze, vom Wasser- und Verkehrs-Kontor GmbH, aus Neumünster berichtet dazu über die Ausgangssituation und angedachte Veränderungen.

Aufgefallen ist z.B., dass es Probleme gibt, den Verkehrsteilnehmern, die aus der Klanderstraße kommen, die Vorfahrt vor den Verkehrsteilnehmern aus der Breitenaustraße (Rechts vor Links) zu gewähren, da in der Breitenaustraße Autos parken.

Seite 5 der Präsentation - zeigt die mögliche Verkehrsführung, die auch der Schulbus fährt. Durch die Einbahnstraßenregelung wird der Verkehr von der Bruhnsstraße über die Klanderstraße in die Breitenaustraße verhindert.

Seite 6 – zeigt die angedachte Einbahnstraßenregelung mit Beschilderung –

Die Einfahrt von der B 76 in die Breitenaustraße ist nicht möglich. Die Breitenaustraße kann nur aus südlicher Richtung befahren werden und das Wenden von Fahrzeugen in der Breiten-

## Stadt Plön

austraße wird verhindert. Eine Kiss & Go Zone wird eingerichtet. Die Bushaltestelle würde etwas nach Süden versetzt werden.

Bgm. Winter erklärt wie unübersichtlich der derzeitige Einfahrtsbereich der Breitenaustraße ist. Hier können Verkehrsteilnehmer von der B 76 reinfahren von links und rechts kommend, sowie rausfahren und ebenfalls nach links und rechts abbiegen.

Herr Titze empfindet den Zusatz zum Verkehrszeichen „absolutes Halteverbot“ von montags bis freitags von 08:00 – 09:00 Uhr in der Tirpitzstraße für überflüssig.

Eine potentielle Ausweisung als verkehrsberuhigter (niveaugleicher) Bereich hält Hr. Titze für vertretbar.

Es folgt eine Diskussion zu verschiedenen Varianten, z.B. für das gesamte Gebiet eine Einbahnstraßenregelung zu schaffen und die Abfahrt über die Eutiner Straße und den Ihlpohl zu führen. Die Ausfahrt aus dem Ihlpohl gestaltet sich leichter, durch die zweite Spur der Bundesstraße, als aus der Breitenaustraße. Herr Köpke sieht Probleme mit der Leistungsfähigkeit, sollte nur die Ausfahrt aus den Wohngebieten über die der Breitenaustraße möglich sein.

Es sollte für die Anwohner ein vertretbarer Mittelweg geschaffen werden.

Der verkehrsberuhigte Bereich wird als „charmant“ angesehen. Der blau eingezeichnete Bereich auf Seite 2 ist bereits für den verkehrsberuhigten Bereich ausgebaut. Bgm. Winter erklärt, dass für den blau gekennzeichneten Bereich voraussichtlich keine Beitragspflicht mehr entsteht. Anmerkung der Verwaltung: In einer früheren Bewertung des Verwaltungsgerichtes zur Beitragspflicht wurde geurteilt, dass der Scharweg von der Eutiner Straße bis zum Ende der Breitenaustraße (Einmündung B76) als eine Einheit zu betrachten ist. Somit werden ausbaubeitragspflichtige Maßnahmen auf alle Grundstückseigentümer:innen in diesem Bereich verteilt.

Von der Feuerwehr kam der Hinweis, dass die Rettungsfahrzeuge in den Abendstunden große Probleme durch den ruhenden Verkehr haben. Es kommt die Anregung vor der Schule einen verkehrsberuhigten Bereich zu schaffen und die Straßen Lindenallee, Buchenallee und Tirpitzstraße als Einbahnstraße auszuweisen, um zu vermeiden, dass dies als Abkürzung genutzt wird.

Der Bereich Scharweg/Eutiner Straße wird als gefährlicher Punkt für Radfahrer angesehen.

Probleme werden bei der evtl. angedachten Ausfahrt über die Eutiner Straße gesehen, wenn diese zur Fahrradstraße umgewandelt wird.

# Stadt Plön

Bgm. Winter berichtet zum weiteren Verfahren, dass in den Fraktionen überlegt werden solle, was favorisiert wird. Der Schulelternbeirat sollte mit einbezogen werden. Die Vorabstimmung erfolgt im Ausschuss.

Die Anwohner werden anschließend in die Breitenauschule zur Anwohnerversammlung eingeladen.

Es wird über den folgenden Beschlussvorschlag von Herrn Wegener abgestimmt:

## **Beschluss:**

Der TOP geht zur Beratung zurück in die Fraktionen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird erneut über das Verkehrskonzept Wasserturmgebiet im Ausschuss beraten.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0